

KULTURSZENE

MUSIK

Düren. Die Chorgemeinschaft Constantia aus Birkesdorf lädt am Sonntag, 17. September, zu ihrem Herbstkonzert in die Marienkirche Düren ein. Ab 17 Uhr erklingen bekannte Melodien aus Musicals wie „My fair Lady“ oder „West Side Story“. Weitere Mitwirkende sind die Kornelia Rück (Sopran) und Theo Palm (Klavier). Die Gesamtleitung liegt bei Chorleiter Christof Rück.

Langerwehe. In der Europaschule Langerwehe am Exmoutplatz findet am Sonntag, 17. September, um 18 Uhr ein Klavierabend mit Arthur Zimmermann und Galina Nikolin statt. Die beiden jungen Musiker präsentieren den Besuchern ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles Programm mit Meisterwerken von Mozart, Mendelssohn, Schu-

mann und Chopin. **Düren.** Nicht nur Dichter, auch Komponisten lassen sich seit jeher vom Gesang der Nachtigall inspirieren. Welche Instrumente sollten besser geeignet sein, ihren lieblich-leichten, aber auch nächtlich-melancholischem Klang zu imitieren als Gesang und Flöte? Einige hinreißend schöne Stücke aus dem barocken Musikrepertoire wird das „Barock-Trio: Köln: Plus“ gemeinsam mit der Sopranistin Theresa Nelles am Montag, 18. September, um 19.30 Uhr im Rahmen der Konzertreihe „Tonspuren“ in der Kulturfabrik Becker & Funck in Düren zum Besten geben.

Düren. „One voice, one guitar, a lot of songs“: Dafür steht Skoob, der am Samstag, 23. September, um 20 Uhr wieder einmal zu Gast in der KOMM-Kneipe in Düren ist. Sein riesiges Repertoire umfasst Hits der 50er,

60er und 70er, auch eigene Songs, einfach alles vom Rock 'n' Roll übers Sauffied bis hin zur aktuellen Popballade. Der Eintritt ist frei.

Düren. Der Frauenchor Cantabile lädt am kommenden Wochenende zu zwei Konzerten mit poetischen Texten ein. Der von Andrea Eich geleitete Meisterchor im Chorverband NRW singt am Samstag, 23. September, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus in Schlich und am Sonntag, 24. September, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Arnoldus in Arnoldsweiler geistliche und weltliche Chormusik der Romantik, am Klavier begleitet von Jochen Hoffmann. Das Konzert wird ergänzt durch poetische Texte, vorgetragen von Klaus Kenke. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Langerwehe. Der Mandoli-

nenclub T.C. „Rurland“ Pier 1922 veranstaltet am Sonntag, 24. September, um 17 Uhr in der Marienkapelle in Jüngersdorf-Pier ein Benefizkonzert. Das Mandolinorchester und die „Rurland-Singers“ singen gemeinsam mit den Besuchern Lieder zur Urlaubszeit und Wanderlieder. Der Erlös ist für die Langerweher Tafel bestimmt.

KABARETT

Düren. Kennen Sie Ihren Marktvorteil? Ist es Geld? Oder Macht? Oder sind Sie einfach nur sexy? Chin Meyer, Deutschlands bekanntester Finanzkabarettist, betrachtet am Donnerstag, 21. September, um 20 Uhr im KOMM in seinem neuen Programm „Macht! Geld! Sexy!“ das Instrumentarium der Mächtigen, die Macht haben und was Macht mit uns macht.

THEATER

Düren. Im Theater Düren beginnt in der nächsten Woche die neue Spielzeit. Mehr über die ersten Veranstaltungen können Sie in unserem Artikel auf Seite 4 lesen.

Düren. Die Musikklasse der Musikschule Düren probt seit fast einem Jahr für die Aufführung von „Ritter Rost und der Schrottkönig“ am Freitag, 22. September, um 18 Uhr im Theater Düren im Haus der Stadt. Mit von der Partie sind außerdem die Fat Cat

Big Band, die Ballettklasse und der Chor der Musikschule. Sie ist eine der ersten Musikschulen in Deutschland, die dieses einzigartige Musical mit Big Band Begleitung auf die Bühne bringt. Das Dozenten-Team bestehend aus Gisela Neumann-Wibbeke (Ballett), Norbert Heinen (Klavier, Musical), Rolf Kratzborn (Big Band), Wolfgang Tombeux (Gesang) und Christina Schoeller (Chor) bereiten die Mitwirkenden im Alter von vier bis 35 Jahren intensiv auf das sehr anspruchsvolle Stück vor. Die vorhandene CD-Aufnahme und die Ankündigung des Komponisten, Felix Janosa, zur Aufführung seines Musicals nach Düren zu kommen, sind für alle Beteiligten ein großer Ansporn, ihr Bestes zu geben.

Ausstellung

Düren. Die interaktive Wanderausstellung „Mathematik zum Anfassen“ macht vom 18. bis zum 29. September Station in der St. Angela-Schule in Düren. Darüber, dass Mathematik wichtig ist, herrscht allgemeine Übereinstimmung: Mathematik ist nicht nur eine der ältesten Wissenschaften überhaupt, sondern für unsere heutige Technik unverzichtbar. Die Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“ öffnet eine neue Tür zur Mathematik und wählt nicht den Weg über die mathematische Sprache - die ja für die

meisten Menschen ein Horror ist - auch nicht den Weg über Computersimulationen, sondern stellt den Besuchern an 19 Stationen 30 interaktive Exponate zur Verfügung. Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, entdecken an sich selbst den goldenen Schnitt, schauen einem Kugelwettbewerb zu, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr. Das heißt: Die Besucher führen alleine oder in Gruppen selbstständig Experimente durch und erleben so ganz direkt und unmittelbar mathematische Phänomene. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitags jeweils von 8 bis 16 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr.

Langerwehe. Im Töpfereimuseum Langerwehe findet vom 24. September bis zum 18. November die Jahresausstellung der Künstlergruppe „16.eins/künstlerkollektiv“ statt, die aus vier Frauen und zwei Männern besteht, die sich 2015 zusammen gefunden haben, um sich künstlerisch auszutauschen und weiterzuentwickeln. Einmal pro Jahr findet eine gemeinsame Ausstellung der Gruppe statt, in der ein Querschnitt ihrer Arbeiten präsentiert wird. Jedes Gruppenmitglied arbeitet mit einem anderen künstlerischen



Finanzkabarett

Düren. Chin Meyer präsentiert am 21. September im KOMM sein Programm „Macht! Geld! Sexy!“.

Foto: Christian Schulz

Schwerpunkt, das betrifft sowohl das Material und die Form als auch die künstlerische Aussage. Edelstahlskulpturen von Bert Conrad und Fotografien von Willy Lennartz ergänzen sich in ihrer Klarheit und Präsenz. Collagen von Alexandra Reichenberg stehen in Korrespondenz zu Keramikobjekten von Birgit Quix, Papierarbeiten von Angela Mainz und Stahlobjekte von Irmelis Hochstetter positionieren sich gegensätzlich. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 24. September, um 11 Uhr.

LITERATUR

Niederau. Ulrike Draesner hat einen aktuellen Roman über „Flucht und Vertreibung, deutsch-polnisch“ geschrieben. „Sieben Sprünge vom Rand der Welt“ ist der Titel. Erzählt wird eine autobiografisch grundierte, generationsübergreifende Ge-

schichte von Vertreibung, von Erinnerungen und der Frage, wie die traumatischen Erfahrungen der Eltern auf ihre Kinder übergehen. Und wie denen zumute ist, die emigrieren und ankommen, aber als Heimat das Exil behalten. Aus dem Roman liest Ulrike Draesner am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr in einer Matinee auf Schloss Burgau. Die Lesung wird von Bürgermeister Paul Larue und dem Vorsitzenden des Kunstfördervereins Kreis Düren, Dr. Hans-Joachim Güttler, eröffnet und von Michael Braun moderiert. Außerdem stellt Ulrike Draesner ihre neue Novelle „Kanalschwimmer“ vor. Es geht um die ganz wenigen Top-Athleten, die jedes Jahr die 64 Kilometer des Ärmelkanals durchschwimmen, den Elementen trotzend und inmitten von Luxuslinern, Frachtern und Fähren.



Klavierabend

Langerwehe. Die 16-jährige Serbin Galina Nikolin ist eine der beiden Solisten beim Klavierkonzert in der Europaschule Langerwehe.

Foto: Heribert Koch

AKTION FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE

Dürems fahrradfreundlichste Schule gesucht

Arbeitsgemeinschaft „Pro Rad Düren“ bringt bundesweiten Wettbewerb auf die lokale Ebene

■ Von Achim Schiffer

Seit Jahren ist die Anreise zur Schule mit dem Bus eine Sache, die vielen Schülern immer wieder Probleme bereitet und oft auch recht unangenehm werden kann. So steht man oft früher auf, als man müsste, da man nicht die direkte Route zur Schule wählt, sondern eventuell noch durch die umliegenden Dörfer fahren muss, der Bus ist überfüllt, es ist gerade im Sommer oftmals zu heiß im stickigen Bus, man wartet

nach der Schule auf den Bus und verpasst ihn dafür vor der Schule oder vergisst in all dem morgendlichen Stress seine Fahrkarte. Alles Umstände, die nicht oder nur schwer zu verbessern sind, aber einfach zu umgehen sind.

„Anstatt mit dem Bus zu fahren, könnte man ja morgens früh einfach aufs Rad steigen und bequem zur Schule radeln und dabei gleichzeitig noch etwas für seine Gesundheit und Fitness tun“, erklärte Claudia Whittington, Inhaberin

von Fahrrad Gothe. Genau das ist das Ziel des Wettbewerbs „Deutschlands fahrradfreundlichste Schule“ und der Arbeitsgemeinschaft „Pro Rad Düren“, die diesen Wettbewerb auf lokale Ebene übertragen möchte. Die Arbeitsgemeinschaft „Pro Rad Düren“ ist ein Zusammenschluss von Umwelt- und Verkehrsinitiativen und Radfahrern. Ziel ist, dass sich Schüler sowie die Schulen mit den Vorzügen des Radfahrens auseinandersetzen, um den Radverkehr zu stärken und ihm ein besseres Image zu

geben. Beim Wettbewerb „Deutschlands fahrradfreundlichste Schule 2018“ gibt es erstmalig eine nationale und eine lokale Wertung. Neben dem Hauptpreis als Deutschlands fahrradfreundlichste Schule gibt es noch drei Sonderkategorien: „Sport“, „Mobilität“ und „Beginners“. Die Prämierung der einzelnen Sieger wird wieder auf dem BIKE Festival in Willingen stattfinden, wohin alle Preisträger eingeladen werden. Für Deutschlands fahrradfreundlichste Schule winkt

eine Kursfahrt zum Festival nach Willingen mit Verpflegung und Programm. Die lokale Wertung für den Kreis Düren bietet zudem allen Teilnehmern eine zusätzliche Gewinnchance. Für den ersten Platz winken 500 Euro zur freien Verfügung der Schule, die Plätze 2 bis 4 können jeweils ein Set aus Montageständer und Werkzeugkoffer für die schuleigene Werkstatt gewinnen. Als Sahnehäubchen werden insgesamt noch 30 Plätze für eine Reise inklusive Übernachtung zum BIKE Festival in Willingen am 18. Mai 2018 an die teilnehmenden Schulen vergeben. Ermöglicht werden diese Preise unter anderem durch die Sponsoren Verkehrsclub Deutschland, DKB, Fahrradmarkt Gothe und die Sparkasse Düren, die alle mit Leidenschaft hinter dem Projekt stehen. Das Franziskus-Gymnasium Vossenack und das Rurtal-Gymnasium Düren haben früher bereits Preise bei diesem Wettbewerb gewonnen. „Bei so einem tollen Projekt mussten wir nicht lange überlegen“, so Dirk Hürtgen von der Sparkasse Düren. Doch die Entscheidung, wer letztendlich die fahrradfreundlichste Schule Dürens ist, wird von einer eigens organisierten Jury aus Hobbyfahrradfahrern und Interessierten gefällt. Dabei sind: Rob Maris (Pro Rad), Wolfgang Nießen (ADFC), Georg Schmitz (Verkehrsclub Deutschland), Michael Reichert (Fahrradbeauftragter des Kreises Düren), Benjamin Rassmann (Klimaschutzmanager Stadt Düren), Sebastian Ross (Klimaschutzmanager Stadt Jülich), Klaus Wiss-

mann (Radsportbezirk AC), Claudia Whittington (Fahrradmarkt Gothe), Guido Emunds (Dürener Kreisbahn), Dirk Hürtgen (Sparkasse Düren) und Achim Schiffer (Super Sonntag). „Wichtig zu wissen ist, dass

auch Schulen, die bisher noch nicht so aktiv im Bereich Fahrradförderung waren, durch die Kategorie „Beginners“ eine reelle Chance auf Preise haben und sich gerne ermutigt fühlen sollten, dort die Ini-

tiative zu ergreifen“, so Initiator Georg Schmitz. Weitere Informationen zur Anmeldung, die noch bis zum 26. März 2018 läuft, sind auf der Internetseite www.aktion-fahr-rad.de zu finden.



Beim Wettbewerb „Deutschlands fahrradfreundlichste Schule 2018“ gibt es erstmalig eine nationale und eine lokale Wertung. Bewerben kann man sich noch bis zum 26. März 2018. Foto: Achim Schiffer

Mehr Service = mehr Fahrspaß

Mit Sicherheit!

- + TÜV zertifizierte Werkstatt
- + Sorgfältige Endmontage
- + Indoor-Teststrecke
- + Ergonomie-Beratung
- + Perfekte Helmanpassung

GOTHE

Der große Fahrrad-Markt

GOTHE GmbH & Co. KG • Am Langen Graben 19 • Düren
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr
www.fahrrad-gothe.de